

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 55 (1968)  
**Heft:** 7: Schulen

**Artikel:** Oberstufenschulhaus in Thayngen : Entwurf und Ausführungspläne  
Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-42936>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

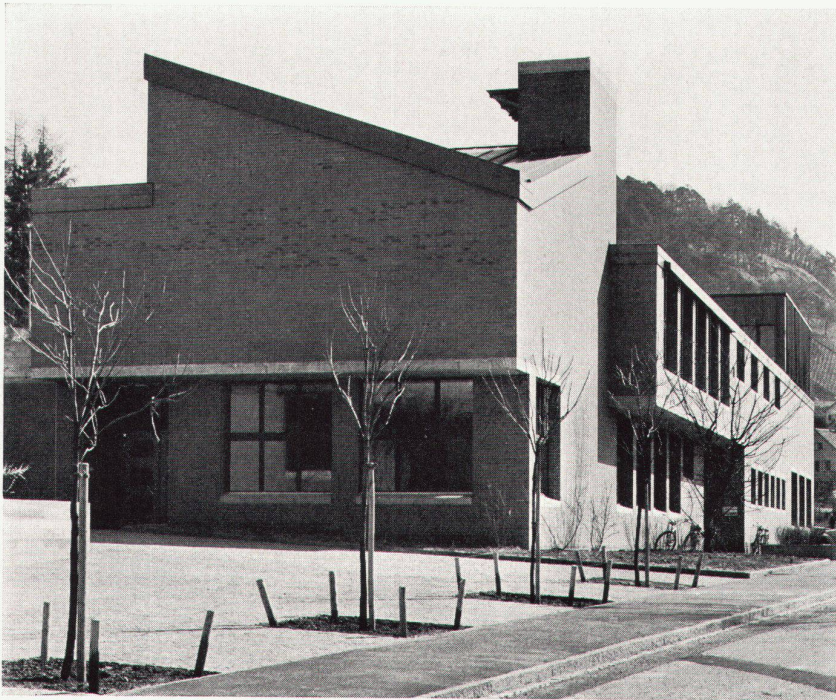
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Oberstufenschulhaus in Thayngen



1

**Entwurf und Ausführungspläne: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich**

**Bauleitung: F. Tissi + H. Stamm, Arch., Thayngen**

**Ingenieur: Alex Wildberger SIA, Schaffhausen**

**Geologische Bodenuntersuchung: Dr. A. v. Moos, Zürich**

Auf Grund eines Wettbewerbes entstand in den Jahren 1949–1951 das Reckenschulhaus (siehe WERK Nr. 3 1953). Durch die rapide Vergrößerung der Industrien in der Zone Schaffhausen, Herblingen, Thayngen hat sich seither die Bevölkerung so stark vermehrt, daß bereits 1963 wieder ein neues Schulhaus zu planen war. Die Bauarbeiten wurden im Herbst 1967 abgeschlossen. Einzelne Schulräume sind schon seit letztem Sommer in Betrieb.

Die neue Schulanlage liegt auf der Nordseite der bestehenden und entwickelt sich terrassenartig auf einem ehemaligen Rebberg. Im Süden des älteren Schulhauses ist eine zweite Turnhalle in Verbindung mit einem Gemeindefaal geplant.

Nicht nur die topographischen Gegebenheiten machten die Aufgabe sehr interessant, sondern auch die Frage der Anpassung an das Bestehende. Vor allem hat es viel Spaß und Freude bereitet, an einem alten Tatort wieder anzuknüpfen.

Die Erfüllung eines großen Raumprogrammes auf dem knappen Bauplatz (7779 m<sup>2</sup>) führte zu einer starken Massierung der Hochbauten. Die Freiplätze für den Turnbetrieb liegen auf dem Areal des alten Schulhauses und können dort noch erweitert werden. Der schlechte Baugrund (Rutschgebiet) durfte durch Abtragungen nur wenig verletzt werden. Aus diesem Grunde ist der viergeschossig gestaffelte Klassentrakt entstanden. Alle Spezialräume, die Turnhalle und die Lehrschwimmhalle liegen im weniger steil abfallenden südöstlichen Teil des Areals.

Die zwölf über vier Geschosse entwickelten Unterrichtszimmer werden ergänzt durch teilweise groß bemessene Gruppenräume. Auch die in Verbindung mit den bepflanzten Innenhöfen stehenden Ausbuchtungen der Korridore bieten Platz für erweiterte Gruppenarbeit.

Die konsequente Durchbildung der Bauten mit innen und außen sichtbarem Backstein und Sichtbetonflächen ist auf eine aufgeschlossene Bauherrschaft, nämlich die Gemeinde Thayngen, zurückzuführen. Viele Fragen, die den Architekten und die Bauherrschaft gemeinsam interessieren, konnten beim ersten Schulhausbau weitgehend geklärt werden. Daß diesmal nur noch Wesentliches zur Diskussion stand, hat zweifellos die architektonische Einheitlichkeit der Bauten begünstigt.



2

1

Westansicht des Spezialraumtraktes  
Bâtiment des salles spéciales, côté ouest  
Special-purpose wing seen from the west

2

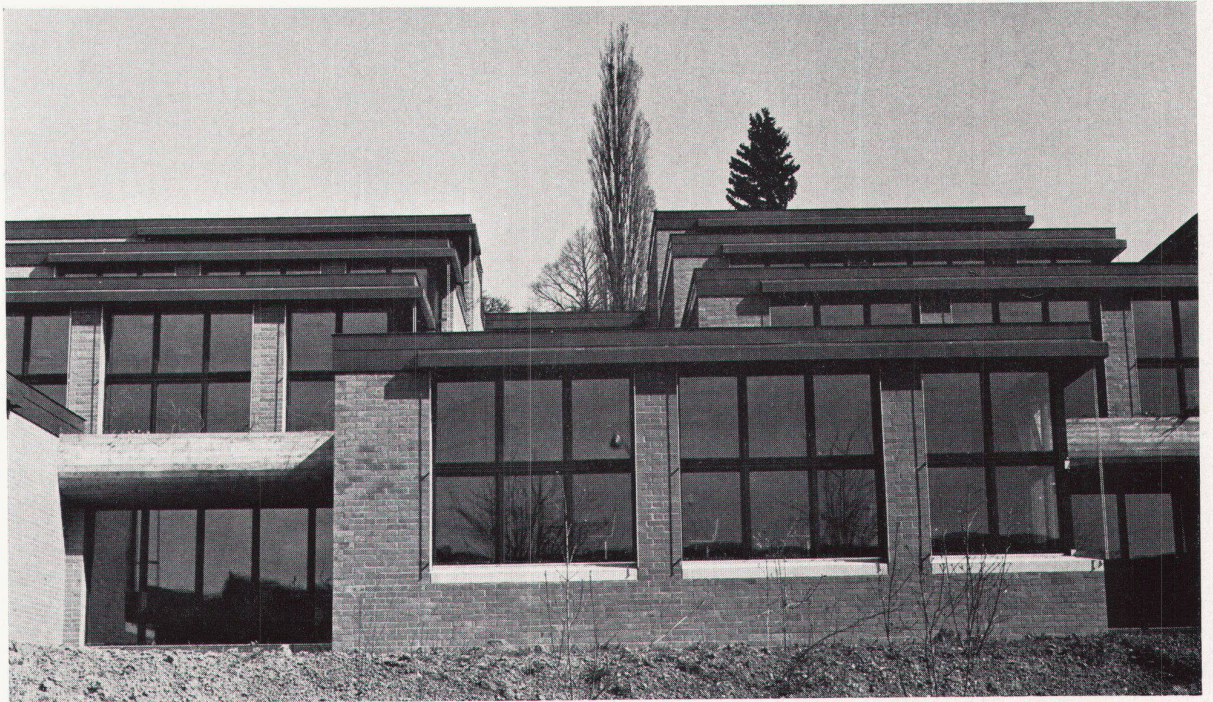
Haupteingang  
Entrée principale  
Main entrance

3

Südansicht Klassentrakte  
Face sud du bâtiment des classes  
South view, classroom wings

4

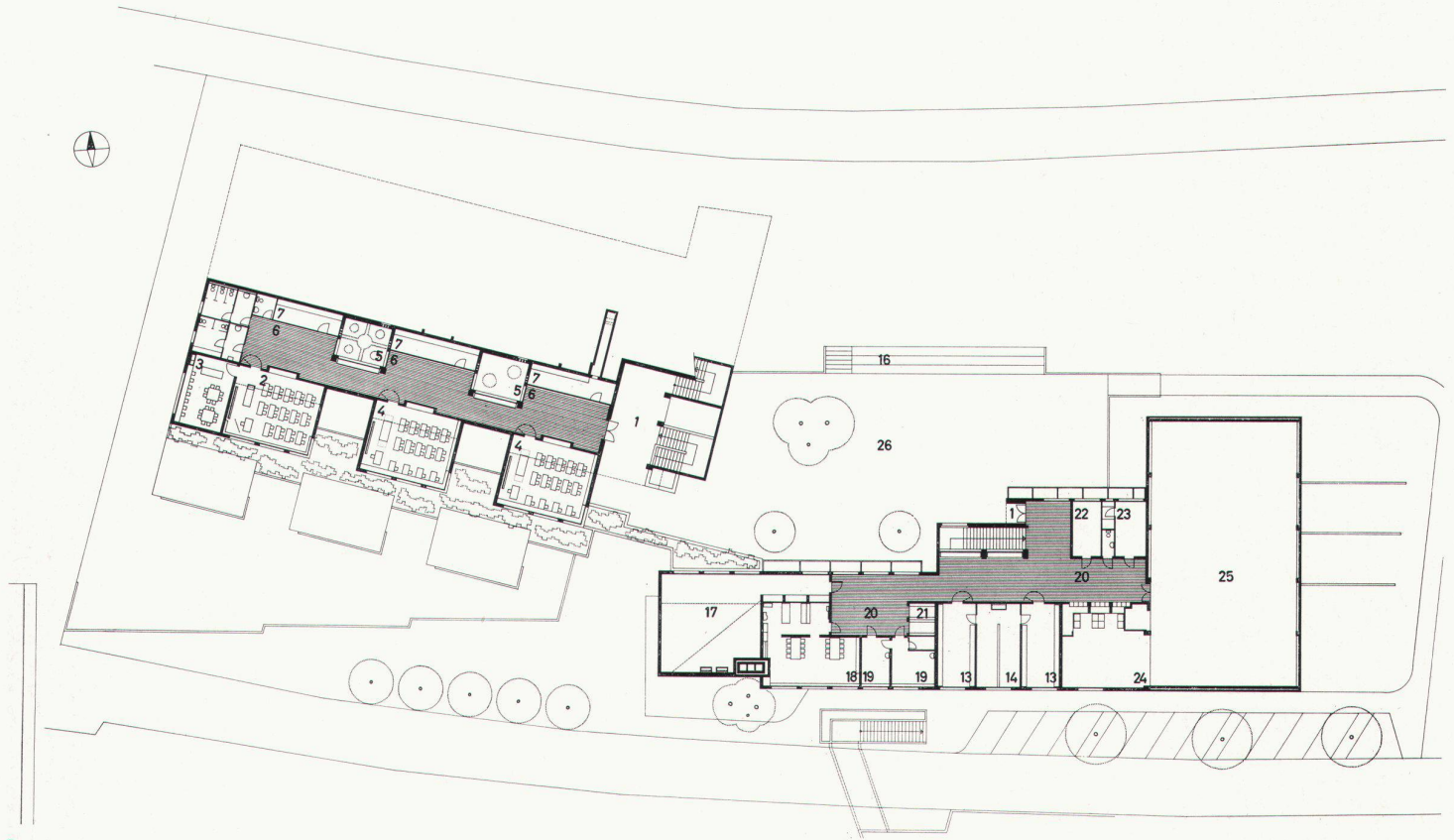
Turnhalle, Ostansicht  
Salle de gymnastique, face est  
Gymnasium, east view



3



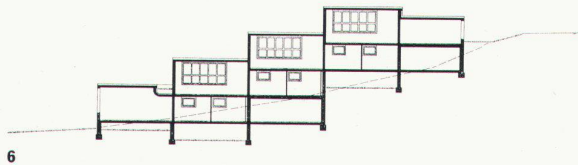
4



5

5  
Grundriß Erdgeschoß 1:700  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundfloor plan

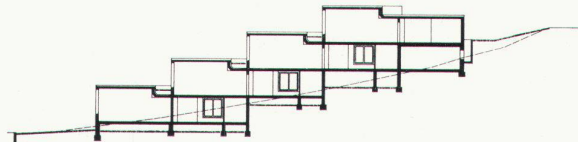
- 1 Eingang
- 2 Klassenzimmer
- 3 Gruppenraum
- 4 Handarbeit
- 5 Lichthof
- 6 Garderobe und Gruppenunterricht
- 7 Materialraum
- 8 Luftschutz
- 9 Velorum
- 10 Aufenthaltsraum
- 11 Metallarbeiten
- 12 Schwimmlehrer
- 13 Umkleide
- 14 Dusche
- 15 Lehrschwimmbecken
- 16 Sitzstufen
- 17 Zeichnungssaal
- 18 Lehrerzimmer
- 19 Schulzahnklinik
- 20 Halle
- 21 Bibliothek
- 22 Vorstand
- 23 Turnlehrer
- 24 Geräteraum
- 25 Turnhalle
- 26 Pausenplatz
- 27 Abwart



6



7



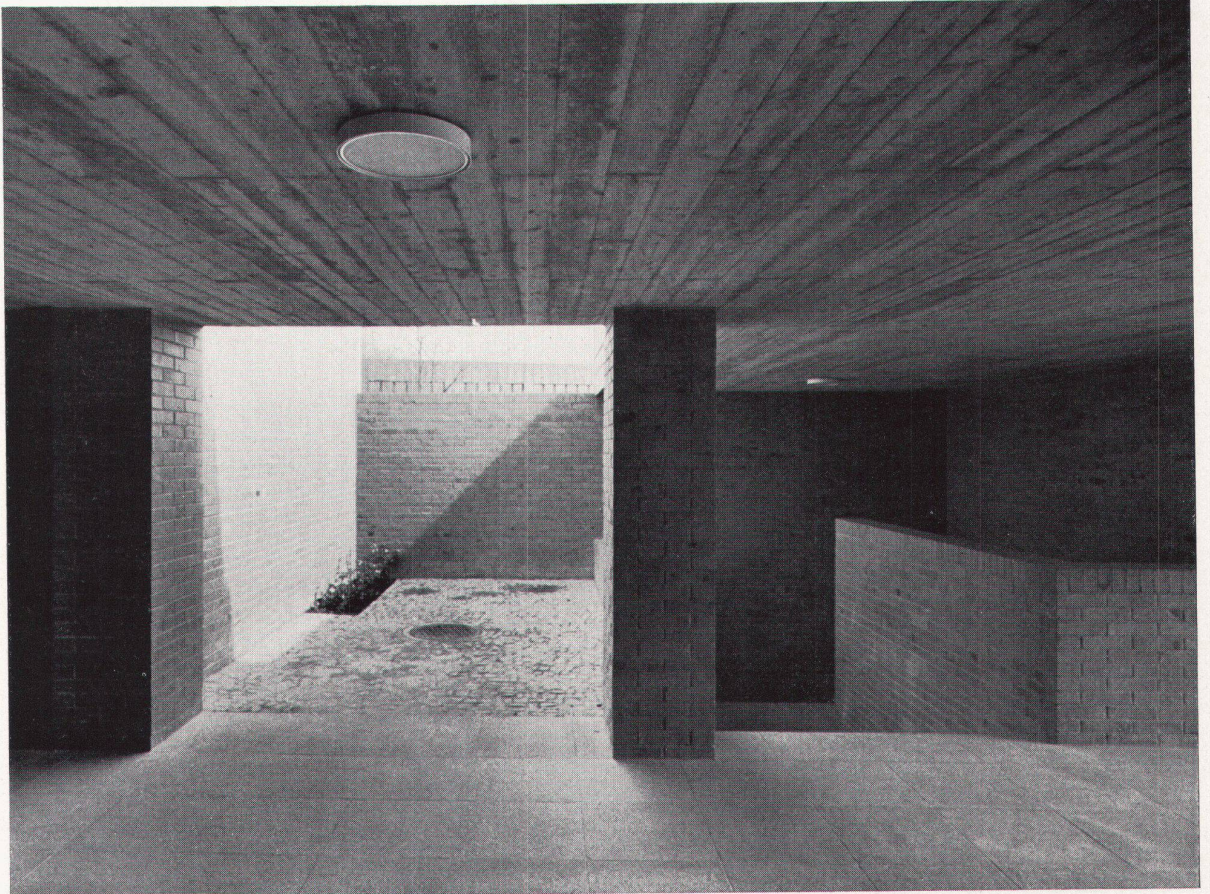
8

6-8  
Schnitte  
Coupes  
Cross-sections

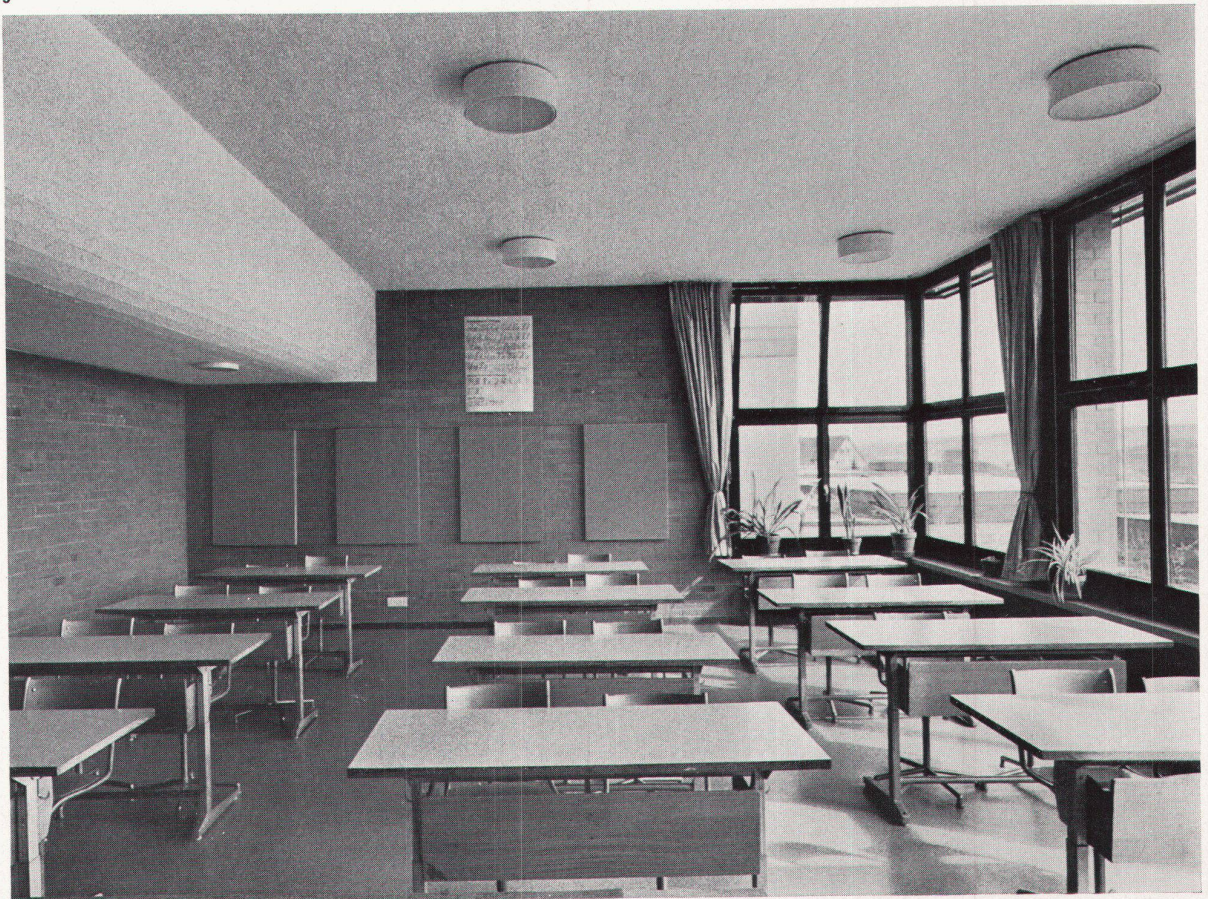
9  
Aufgang zu den Klassentrakten  
Accès aux bâtiments des classes  
Access to classroom wings

10  
Klassenzimmer  
Salle de classe  
Classroom

Photos: Georg Gisel, Zürich



9



10